

Cult Dive: the USAT Liberty

Ort: Bali, Indonesien

Ort: 8° 16' 28.80" S - 115° 35' 34.77" O

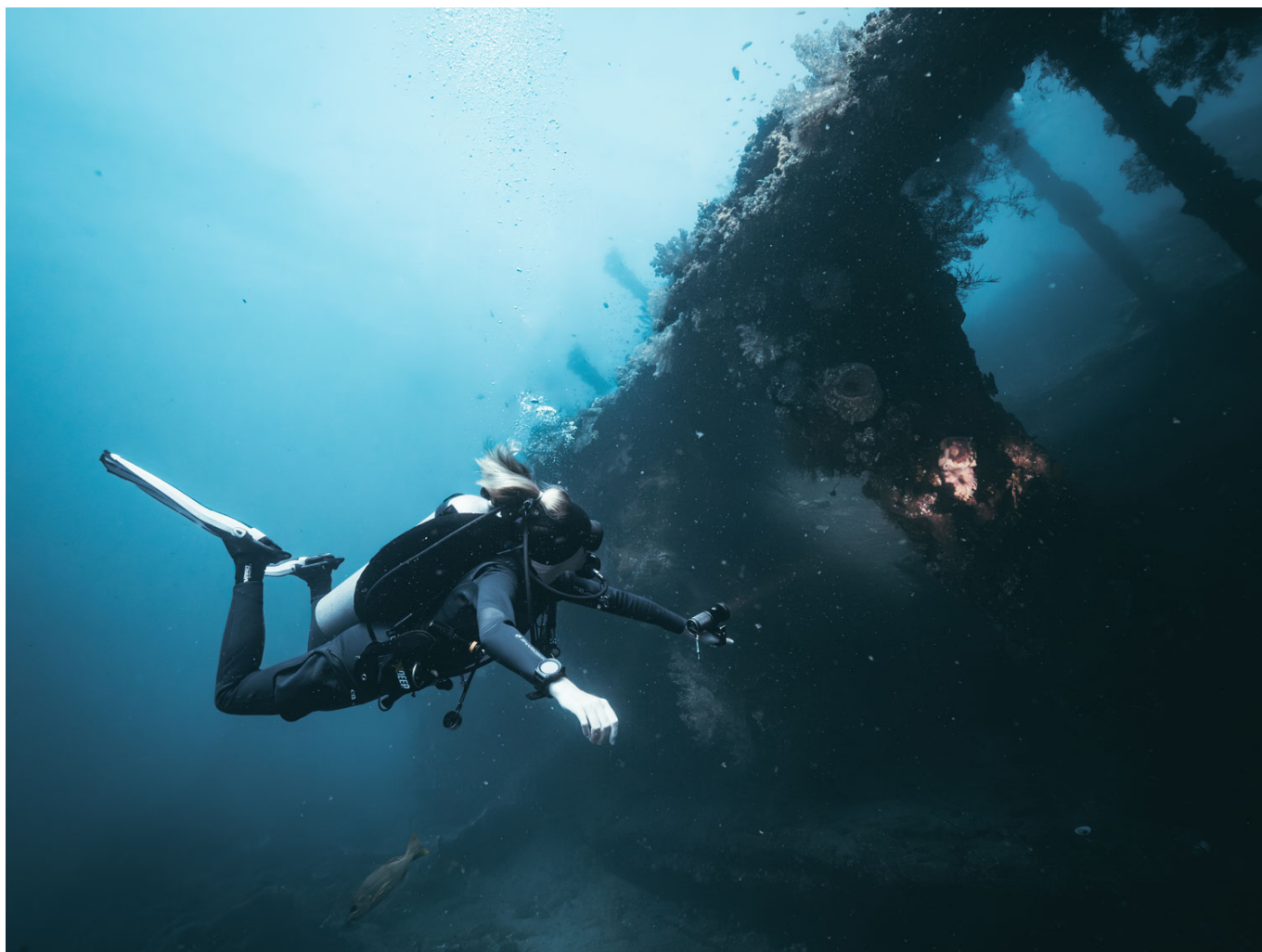
Art des Tauchgangs: Wracktauchen

Zugang: Strand

Stufe: Anfänger - Experten

UMGEBUNG

Der Strand von Tulamben liegt auf der Nordostseite der Insel Bali und ist ein langer Streifen voll schwarzem Sand und Steinen vulkanischen Ursprungs. Hinter den Resorts und den Wiesen am Rande des Wassers ragt der Vulkan Agung empor, zugleich die Veranlassung für den berühmtesten Tauchgangs der Insel. Dieser Gigant ist über 3.000 Meter hoch und für den wunderschönen schwarzen Sand am Meeresboden verantwortlich, vor dem sich Fische und Nacktschnecken kontrastreich und leuchtend absetzen. Und er ist für den Untergang der USAT Liberty verantwortlich. Die Liberty sank in zwei Phasen. Im Januar 1942 wurde sie in der Straße von Lombok von einem japanischen U-Boot bombardiert. Sie wurde zum Strand von Tulamben geschleppt, wo die Mannschaft gerettet und die Fracht geborgen wurde. 1963 brach der Vulkan Agung in Folge eines Erdbebens aus und das Schiff rutschte auf eine Tiefe von 9 bis 36 Meter ab.



WAS ES ZU SEHEN GIBT UND WANN

Die Liberty ist ein Wrack, das man das ganze Jahr über betauen kann. Die Sicht reicht von mindestens 10 bis maximal 25 Metern. Während der Regenzeit von November bis März kann sie bis auf das Minimum reduziert sein. Die Wassertemperaturen sind immer mild und liegen zwischen 23° und 28° C.

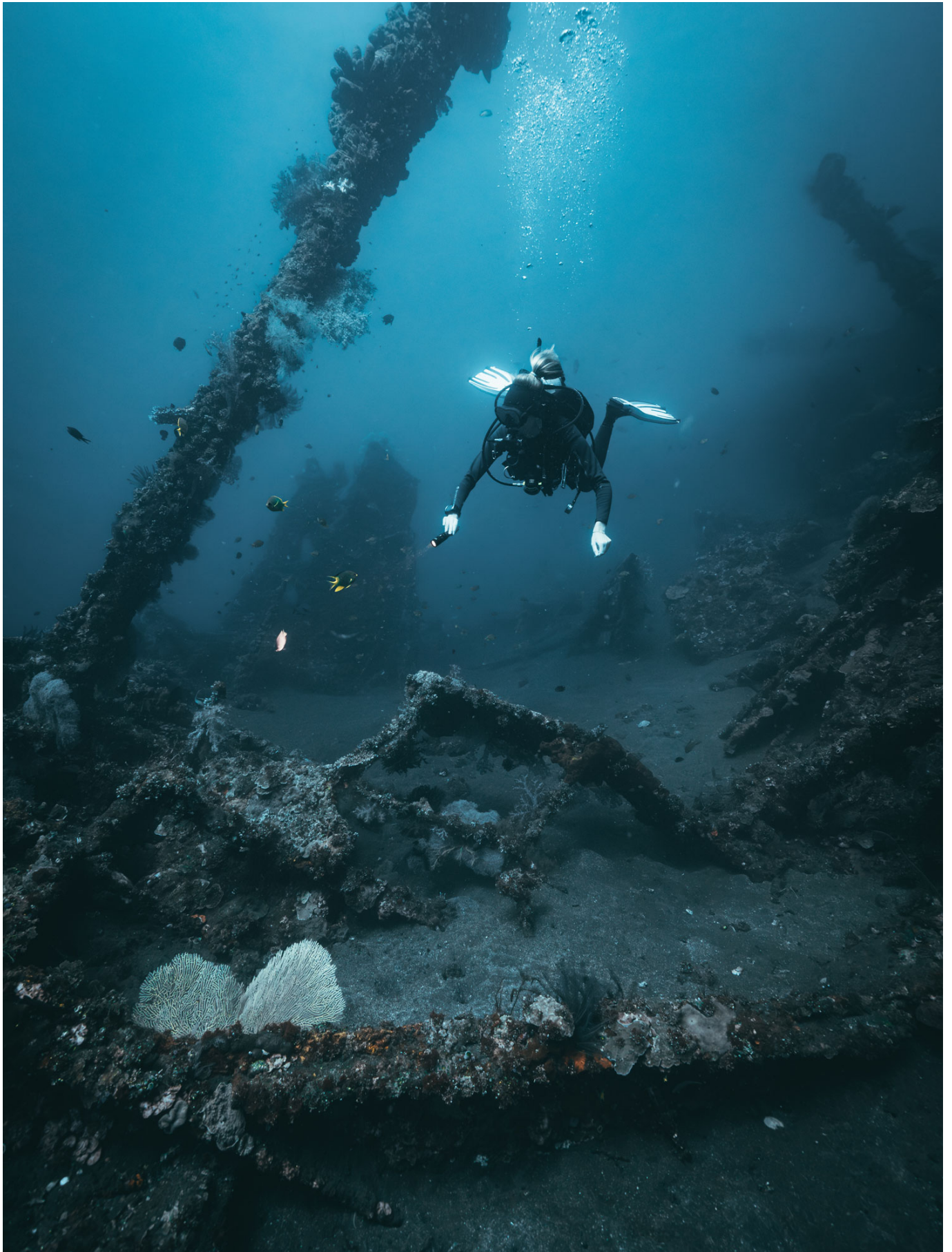
Schon vom Ufer aus liefert der schwarze, sandige Untergrund zahlreiche Bilder und visuelle Hinweise darauf, was einen erwartet: Nacktschnecken und andere farbenfrohe Weichtiere, Schleimfische, Kofferfische und Seesterne.

Nur etwa 30 Meter vom Strand entfernt liegt der höchste Teil des Wracks in einer Tiefe von etwa 6-9 Metern. Der 120 Meter lange Rumpf ist auf die Seite gekippt und liegt parallel zum Strand.

Das Wrack selbst ist an sich nicht interessant: die ganze Fracht wurde geborgen und sowohl die U.S. Navy als auch die Einheimischen hatten bereits damit begonnen, die Metallteile vom Schiff zu entfernen, als es noch am Stand lag.

Was es zweifelsohne einzigartig macht, ist das marine Leben, das sich rundherum entwickelt hat. Die Metallträger sind dicht mit teilweise unglaublich großen Weichkorallen bewachsen, deren Farben von Weiß über Pink bis hin zu Lila variieren. Die Bereiche der oberen Brücke, die intakt geblieben sind, bieten vielen verschiedenen Schwämmen und kleinen Seefächern eine ideale vertikale Halterung. Die Seite des Rumpfs, die in Richtung Oberfläche liegt, hat weniger Konkretionen. Dafür treffen sich hier wahre Wolken von Füsiliern, Makrelen, Barrakudas und manchmal Mondfische. Rund um das Wrack herum ist es einfach

Büffelkopf-Papageienfischschwärme und Fledermausfischschwärme, aber auch Einzelgänger wie Anglerfische, Pygmäenschiffshalter, Geisterpfeifenfische und Zackenbarsche zu entdecken.



BRIEFING

Einstieg und Ausstieg befinden sich bei diesem Tauchgang am Strand. Am langen Strand bieten dir die einheimischen Frauen an, deine Ausrüstung zum nächstgelegenen Einstieg zu tragen, der sich direkt vor einem kleinen balinesischen Tempel befindet. Mach dir keine Gedanken darüber, ob es richtig ist, die Dienste der Trägerinnen anzunehmen: Sie lassen sich dafür fürstlich entlohnen.

Am Wrack ist meist viel los, daher empfiehlt es sich zu tauchen und auf diese Weise möglichen Menschenmassen aus dem Weg zu gehen. Den meisten Tauchern gefällt es, wie immer, im Inneren des Wracks am besten. Das ist der tiefste Teil, in dem man am leichtesten stecken bleibt (merkwürdiges Verhalten, oder?). Sehr viel zufriedenstellender ist es allerdings, an der Außenseite zu tauchen, da man im Inneren der Liberty nicht wirklich weit kommt. Trotzdem sieht man, wenn man von innen durch ein paar der größeren Öffnungen nach draußen schaut, ein paar schöne Lichtspiele und Panoramen.

Der Sicherheitsstopp auf 5 Metern kann diesen Tauchgang schließlich unvergesslich machen. In dieser Tiefe sammeln sich oben auf dem Wrack oft wahre Wolken von Fischen.

ACHTUNG

Strömungs-, Wetter- und Seebedingungen können hier für unangenehme Überraschungen sorgen. Die größte Gefahr bei diesem Wrack besteht darin, dass man sich in etwas verfängt. Und es gibt ein paar Stellen, an denen man leicht stecken bleiben kann.



LOGISTIK UND REISEVERBINDUNGEN

Zugang: Strand

Tauchguide: nicht notwendig. In Kuta, Denpasar, Tulamben usw. gibt es Dutzende gut ausgestattete Tauchbasen

Flughafen: Denpasar - DPS